



Die obligatorische Berufswahlvorbereitung am Stadtgymnasium erfolgt im Rahmen von Methodentagen in der Jahrgangsstufe 10.1, einem berufsvorbereitenden Praktikum in der 10.2 und einer Projektwoche in der 11.2. Die Berufswahlvorbereitung wird zudem durch interessengebundene Angebote ergänzt.

### **Methodentage:**

Die Methodentage in der Sekundarstufe II vertiefen in der Sekundarstufe I Erlerntes. Ziel der Methodentage in der Jahrgangsstufe 10 ist, die Beherrschung grundlegender Techniken wissenschaftspropädeutischen Arbeitens sicherzustellen. Die entsprechend erworbenen Lernstrategien und methodischen Fertigkeiten sollen den Schülerinnen und Schülern einerseits bei der Bewältigung der neuen Lernanforderungen in der Oberstufe helfen, sie dienen also auch der Vorbereitung auf die Abfassung einer Facharbeit. Andererseits sollen sie Grundlagen für den erfolgreichen Abschluss eines späteren Studiums oder einer Berufsausbildung schaffen.

Dazu finden in der Jahrgangsstufe 10 zwei Methodentage zu folgenden Themen statt:

- Zeitmanagement
- Effektives Lernen
- Wissenschaftliches Arbeiten (UniTrainees Modul 6)
- Visualisieren
- Präsentieren

### **Praktikum:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen Erfahrungen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen des Betriebs sammeln. Dazu gehören auch Besichtigungen der

Betriebsabteilungen, in denen die Schülerinnen und Schüler nicht unmittelbar tätig sind.

Das Schülerbetriebspraktikum bietet die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenzulernen, und mit ihrer sozialen Wirklichkeit vertraut zu werden. Das Praktikum führt nicht zu einem bestimmten Berufsbild hin. Es soll jedoch im Einzelnen dazu verhelfen, im Sinne einer kritischen Auseinandersetzung mit der Wirtschafts- und Arbeitswelt Hilfen für Berufs- und/oder Studienwahl zu gewinnen, die Eignung für bestimmte Tätigkeiten zutreffender einschätzen zu können, Berufsvorstellungen zu entwickeln, beziehungsweise zu überprüfen und gegebenenfalls Alternativen zu entwickeln, sowie neue Impulse für das schulische Weiterlernen zu geben.

Neben der praktischen Arbeit im Betrieb sollen Informations- und Beobachtungsmöglichkeiten gegeben werden, die eine möglichst breitgefächerte Berufsfeldorientierung und die Einsicht in das Sozialgefüge des Betriebes erlauben. Der Einsatz in verschiedenen Funktionsbereichen ist wünschenswert, um unterschiedliche Tätigkeitsbereiche und innerbetriebliche Funktionszusammenhänge kennenzulernen.



**Projektwoche:**

Im Rahmen der Projektwoche sollen die Schülerinnen und Schüler die Chance bekommen, sich vertiefend mit ihrer Berufswahl auseinanderzusetzen. Hierzu wird in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z.B. dem Ehemaligenverein, dem Volkswahlbund und der Universität Twente, ein abwechslungsreiches Programm angeboten, welches den Schülerinnen und Schülern die Chance bietet, individuelle Erfahrungen mit unterschiedlichen Berufsfeldern zu machen.

**Das Programm gliedert sich wie folgt:**

Informationen zum Dualen Studium am Beispiel des Volkswahlbundes

Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit dem Volkswahlbund

1. UniTrainees: UNI-TRAINEES wurde an der Universität Duisburg-Essen im Akademischen Beratungs-Zentrum Studium und Beruf entwickelt. Dort gibt es ein Team, das sich speziell um den Übergang von der Schule in die Hochschule kümmert und für Schülerinnen und Schüler zahlreiche Angebote entwickelt hat, mit denen sie sich auf diesen Übergang vorbereiten können. In der Projektwoche werden Elemente der Module Informationsmanagement, Ökonomische Faktoren, Erfahrungen mit der Institution Hochschule, Studentenleben durchgeführt.
2. Berufsbörse: Im Rahmen der Berufsbörse bekommen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in direkten Kontakt mit Berufstätigen zu treten. Hierzu werden zahlreiche Berufstätige aus unterschiedlichen Berufsfeldern eingeladen. In Einzelgesprächen können sich die Schülerinnen und Schüler individuell u.a. bei Ehemaligen und Eltern des Stadtgymnasiums informieren.
3. Universität Twente: Am Beispiel von Erfahrungsberichten/ Präsentation einiger Studentinnen und Studenten der Uni Twente bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in die Welt des Auslandsstudiums einzutauchen, Möglichkeiten und Grenzen zu erfragen und strukturiert Anregungen zu sammeln.

**Die fakultative Berufswahlvorbereitung gliedert sich in unterschiedliche Angebote, welche von den Schülerinnen und Schülern interessebezogen in Anspruch genommen werden**

1. An den Hochschultagen (Dortmunder Hochschultagen und in den Wochen der Studienorientierung) können die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Universitäten NRWs eintauchen, an Vorlesungen teilnehmen und individuelle Beratungstermine wahrnehmen.
2. Im Fachpraktikum des Faches Pädagogik machen die Schülerinnen und Schüler des Pädagogik Leistungskurs individuelle Erfahrungen mit pädagogischen Berufsfeldern.
3. Der regelmäßige Besuch von Herrn Löser (Mitarbeiter der Agentur für Arbeit) gibt den Schülerinnen und Schülern in Einzelgesprächen die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen (zu informieren und aufgekommene Fragen zur Berufswahl zu klären.)